

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	9
TEIL I EINFÜHRUNG .....	17
1. Ausgangspunkt: Modernität und Schreibweise .....	17
2. Theorie und Fiktion .....	19
3. Broch-Musil .....	28
4. Modernismus und Kritische Theorie: die funktionalistische Systemtheorie Luhmanns als Gesprächspartner .....	31
5. Methodologische Grundlegung .....	38
5.1. Auktorialität .....	38
5.2. Performativität .....	41
6. Interdiskursivität .....	44
7. Struktur der Arbeit .....	49
TEIL II SPIELRÄUME DES AUKTORIALEN DISKURSES BEI HERMANN BROCH UND ROBERT MUSIL .....	51
II.A Broch .....	51
1. Einführung .....	51
1.1. Zielsetzungen .....	51
1.2. Die Austreibung des auktorialen Erzählers .....	55
1.3. Zum Verhältnis von Thesenroman und Auktorialität .....	59
1.4. "Er fühlte, und wir, die wir es herbeiführen, mit ihm, dass da- mit die Würfel gefallen seien": <i>Eine methodologische Novelle</i> .....	61
2. Das "Kaiserpanorama" in <i>Die Schlafwandler</i> .....	66
2.1. "Derartigen Meditationen abgewandt": Stellvertretende Fokalisation und Ansteckung .....	75
2.2. Der "Durchschnittsreisende": Unzuverlässigkeit im heterodiegetischen Erzählen .....	85
2.3. Auktorialität auf der Ebene der Widerstandslosigkeit? .....	89
3. Sind <i>Die Schlafwandler</i> ein <i>roman à thèse</i> ? .....	94
3.1. Argumente der kritischen Broch-Forschung .....	94
3.2. Kulturkritik und Emblematisierung .....	98

II.B Musil.....	109
1. Figurationen der Ironie im MoE .....	109
1.1. Der literaturwissenschaftliche Ironie-Begriff.....	109
1.2. Figurationen der Ironie.....	119
2. Auktoriale Beschreibungsregie als Medium der Ideologiekritik .....	121
2.1. "Fuß fassen im Erzählten": Die Dynamik der auktorialen Rahmung der Figuren.....	126
2.1.1. "Wie das Gelingen eines Kunstwerks": Walter.....	127
2.1.2. "Die Landschaft der Liebe": Tuzzi – Diotima.....	130
2.1.3. "Nicht gerade unter diesem Bild": Moosbrugger – Clarisse ...	132
2.1.4. "Halssehnen wie Tau eines Seglers": Ulrich .....	138
2.2. Sprachregie und Redekennzeichnungen bei den Vertretern des gesellschaftlich-ideologischen Sprechens.....	142
2.2.1. Arnheim und Leinsdorf; Hans Sepp und Schmeißer .....	142
2.2.2. Die "fließende Niederschrift seiner Arbeiten": Lindner.....	148
2.2.3. Feuermaul (im Nachlass) .....	153
2.2.4. Gender und auktoriales Erzählen: Gerdas Geruch.....	154
2.2.5. Das 'bestens bekannte Verfahren der Knöpfe': Hagauer .....	158
2.2.6. Meseritschers Biographie.....	161
2.4. 'Man' und 'Mann': Nullfokalisierendes Erzählen und Pseudo-Verallgemeinerung .....	170
3. Zwischenbilanz.....	185
TEIL III VERSIONEN DER MODERNITÄT .....	191
III.A Ablehnung der Modernität bei Broch .....	191
1. Themen und Texturen.....	191
1.1. "Nun ist der Jungherr wohl recht froh?": Konventionen in <i>Pasenow</i> .....	192
1.2. Esch-Texturen .....	200
1.3. "Den Stich des Gewissens in seinem Rücken": Paralepsen .....	204
1.4. Huguenau .....	206
2. Die Funktion der Theorie im Roman .....	218
2.1. Funktion des Exkurses .....	218
2.2. Literatur und Philosophie bei Broch: Bestandsaufnahme der Forschung.....	222
2.3. Der "metaphysische Gehalt der Ereignisse".....	225
2.4. Rahmen und Risse: Die Entropie der Leitmotivik.....	235
3. Das Erzähler-Leser-Kollektiv .....	248

III.B Affirmation der Modernität bei Musil.....	253
1. Modernität in <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i> .....	253
1.1. Das Anfangskapitel: Musils erzählrhetorischer Ikonoklasmus im konstruktivistischen Paradigma.....	258
1.2. Einübung ins funktionalistische Denken .....	274
1.3. “große Pakete voll der höchsten Güter”: Betriebsfähigkeit der höheren Amoralität.....	297
1.4. Lebensweltliche Experimente bei Musil.....	317
1.4.1. “Eine technisch phrasenlosere Ordnung”: Die Kehrseite.....	317
1.4.2. Narrativität und Lebenswelt.....	333
1.4.3. Musils Votum für die Zivilisation.....	337
2. “Figuren am gesellschaftlichen Schachbrett”: Katachrese und Syllepse .....	343
2.1. Ein Definitionsversuch anhand von Karl Kraus.....	346
2.2. Musils sprachlich-narratologische Ideologiekritik.....	368
TEIL IV SCHLUSSFOLGERUNG UND AUSBLICK .....	383
1. Erzählstrukturierung als Konstruktion .....	383
2. Conclusio .....	393
BIBLIOGRAPHIE .....	403
NAMEN- UND SACHREGISTER.....	431